

In Vergangenheit und Gegenwart

Von GhostWinchester

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Prolog: Vorahnung- etwas geschieht | 2 |
| Kapitel 1: Hilfe | 3 |
| Kapitel 2: Blutspende | 7 |

Prolog: Vorahnung- etwas geschieht

Titel: In Vergangenheit und Gegenwart

Fandom: Dragonball Z

Paaring: ? offen

Warnung/Spoiler: Wegen Unklarheit obs noch shonen-ai wird... bitte nur bei interesse lesen!

Erklärung: Ich bin nicht die Eigentümerin von Dragonball und schreibe dieses nicht um Geld zu verdienen

Mein spätes Comeback! Hat nie mit meinen Geschichten geklappt aber wer weiß...?

Vorahnung -etwas geschieht

Mit einer gekonnten Bewegung spaltete der Ki-ball den Fels.

Es war eine neue Art von Technik, die Son Goku versuchte umzusetzen, die Energie sollte den Fels mehr schneiden als in die Luft sprengen.

Doch diese Aufgabe erforderte höchste Konzentration- die Goku im Moment einfach nicht aufbringen konnte.

Etwas lenkte ihn ab, ein ungutes Gefühl, welches er schon seit längerer Zeit verspürte. Was war es?

Er hatte einen Verdacht- aber es konnte unmöglich sein.

Die Attacke, die er gerade starten wollte verebbte in seiner Hand- er spürte Schmerzen. Doch es waren nicht seine...

"Kami! Wie soll ich mich denn Konzentrieren dabei!?", fluchte er darüber und ließ sich auf den Boden sinken. Er versuchte es erneut..

Wessen Schmerzen auch immer das waren- er würde es herausfinden. Er begann zu suchen.

Ein starker Ruck durchfuhr ihn, als er eine ihm vertraute Aura wahr nahm. "Nein-Nein!" Das durfte nicht sein. Es war das was er befürchtet hatte!

Es gab keinen Zweifel.

Obwohl diese Person tot war- obwohl die irdische Welt und das Jenseits sie trennten spürte er seine Aura und seine Schmerzen.

Son Goku ballte die Fäuste und flüsterte seinen Namen.

"Vegeta..."

Hoffe ich habs geschafft euch neugierig zu machen!^^

Kapitel 1: Hilfe

So leuts, es geht weiterrrrr. Bitte überseht die wahrscheinlich endlosen Rechtschreibfehler, aber wenss Probleme beim Lesen geben sollte, wegen der Gliederung oder ähnliches... bitte SOFORT bescheid sagen! Ich kümmer mich dann drum! thx!

Viel Spaß nun mit;

Kapitel 1

Hilfe

Son Goku drehte sich von einer Seite auf die Andere. Er hasste dieses Gefühl, doch es hörte nicht auf- weder die Schmerzen noch diese schwache Aura von Vegeta ließen ihn los. Erst dachte er, es wird nur eine Einbildung sein- doch umso länger dieses anhielt, umso unwohler fühlte er sich. Immerhin ging es bereits eine Woche so. Goku setzte sich von seiner Liegeposition auf und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Wieso? Ihm viel ein, dass er oft an Ihn dachte, aber groß was dabei gedacht hat er sich nichts....

>Ich verstehe das nicht... was ist das? Warum kann ich Vegeta trotz der irdischen trennung spüren?< Er hatte keine Antwort darauf. Wenn er das wirklich wissen wollte, musste er wohl direkt bei Enma Daio vorbeischaun.

Mit dem Gedanken pellte er sich aus dem Bett und zog sich rasch etwas über.

>Was, wenn etwas in der Hölle wirklich nicht stimmt? Was, wenn Vegeta etwas zugestoßen ist? Was wenn...-< Er schüttelte instinktiv seinen Kopf als, wolle er diese Gedanken los werden und mit diesem auch die doppelte Geschwindigkeit seines schlagenden Herzens. >Unsinn! Ich habe womöglich Wahnvorstellungen.< Er ortete Enma Daios Energie und nutzte die momentane Teleportation um sich direkt zum Cheff des Jenseits zu befördern.

Für einen Moment glaubte er aus allen Wolken zu fallen. Er landete nicht auf dem gewohnten Fliesenboden, sondern auf Bergen von Papier, die sich im gesamten Raum verteilt hatten.

"Was zum.. Enma! Enma Daio?" Ein großer Kopf erschien zwischen den größeren Papierhaufen und blinzelte irritiert. "Son-Goku, du? Kami sei dank- du könntest mir helfen!", plapperte er los und deutete auf den "Fußboden".

"Ist gerade sehr ungünstig, wirklich... außerdem würde ich nur noch mehr durcheinander bringen!" (ob das noch geht?)

"Ich habe eine Bitten Enma!", begann Goku, als er gleich wieder unterbrochen wurde.

"Später, später! Ich brauche wirklich Hilfe hiermit und du kannst mir doch eben dabei Helfen oder? Komm schon, Son Goku!"

Diesem jagten lediglich Schmerzen durch den ganzen Körper und seine Gedanken

rissen sich wieder zu seinem eigentlichen Vorhaben.

"Mit Sicherheit nicht!", gab Goku nun viel bestimmter zurück. "Ich brauche nur eine Auskunft! Was geschieht in der Hölle? Es ist wichti-"

"Was weiß ich, was in der Hölle passiert?!" Enma Daio machte einen sehr gereizten Eindruck. "Es liegt alles an diesem Papierkram- Ich habe keine Übersicht mehr- gar nichts!! Sowohl im Paradies als auch in der Hölle haben sich alle selbstständig gemacht und legen alles in Schutt und Asche!"

Son Gokus Magen zog sich häftigst zusammen, als er das hörte. Es musste tatsächlich etwas mit dem Prinzen passiert sein.

"Was soll das heißen, Enma?!", fauchte er. "Bedeutet das, dass sie ihre Existenzen jetzt ohne Folgen gegenseitig auslöschen könnten?!"

"Möglich! Ich kann nichts tun, wenn ich das hier nicht in den Griff bekomme! So läuft das nun mal hier!" Goku begann vor Wut zu kochen.

"Aber wenn du mithelfen würdest, kommt alles viel schneller in Ordnung-"

"Vergiss es, Enma! Ich werde etwas Anderes tun. Und zwar das, wofür ich hergekommen bin!" Mit diesen abschneidenden Worten legte er sein Zeige und Mittelfinger an die Stirn, ortete Vegetas schwache Energie- dort war noch eine andere... er nutzte erneut die momentane Teleportation.

Das erste was er bei der Ankunft wahr nahm, war ein Rauschen. Der Boden war zu Asche verbrannt, die noch heiß glühte- die Luft bestand größtenteils aus beißendem Rauch die in seinen Lungen brannte. Son Goku musste unwillkürlich husten. Alleine die sengende Hitze in der Luft schien seine Haut angreifen zu wollen. Der Himmel schien in Flammen zu stehen. Kaum war etwas zu erkennen.

Es war ein furchtbarer Anblick. Die Hölle war nie einladend gewesen- aber DAS hatte die Bezeichnung `Hölle` wirklich verdient.

Son-Goku drehte sich um sich selbst und versuchte etwas durch die Rauchschwaden zu erkennen. Er hätte doch direkt bei Vegeta landen müssen- doch wo war er?

Son Gokus Herz wurde einen Stich versetzt, als er ihn erblickte. Und er war tatsächlich nicht allein.

Vegeta lag auf dem Rücken. Mit der Kreuz wurde er direkt auf einen kleinen Felsbrocken gepresst. Sein Körper war völlig lädiert, die Kleidung zerfetzt. Überall hatte er offene Wunden, die stark bluteten. Sein Gesicht war ebenfalls Blut verschmiert und hatte wohl mit am Meisten abbekommen- seine Augen waren halb geöffnet es war aber kaum zu sagen ob er wach war oder bewusstlos. Bei dem Anblick würde jeder denken er sei tot, seine Aura aber sagte etwas anderes. Wäre er wach, wäre er bestimmt an den Schmerzen bereits zu Grunde gegangen. Die glühende Asche, die auf und um ihn herum lag hatte Teile seiner Haut verbrannt.

Über ihm kniete Freezer sehr nah mit deinem Gesicht an dem Vegetas. "Willst du etwa schon aufgeben? Du hast dich kein bisschen gewehrt, das enttäuscht mich maßlos du möchtegern Elitekrieger.", flüsterte er zu ihm und strich ihn zärtlich über die Wange. Freezer schien Goku überhaupt nicht zu bemerken. In dem Sayajin stieg ein eigenartiges Gefühl hoch, als er dieses Schauspiel beobachtete.

Freezer holte mit einem Mal weit aus und ließ seine Faust zum finalen Schlag hinunter schnellen.

Doch Son Goku war schneller. Mit all der Kraft, die er in dieser kurzen Sekunde aufbringen konnte, schlug er das Monster von seinem Freund herunter.

"Fass ihn nicht an, du Drecksechse!", brüllte er und ließ sich nach dem Schlag direkt neben Vegeta nieder.

Freezer flog einige Meter weiter. Darauf war er nicht gefasst gewesen.

"Vegeta! Ve- Vegeta, kannst du mich hören?", er hatte Angst ihn zu berühren. Dieser Anblick gab Goku das Gefühl ihn zu töten, wenn er ihn auch nur anfasste.

Freezer hatte sich wieder gefangen und sprang bereits auf die Beiden zu, bereit einen Ki-Ball abzufeuern und sie zu erledigen.

>Wenn er jetzt trifft< dachte Goku >wird Vegeta endgültig ausgelöscht werden< Er wusste, dass es ihm selbst nicht viel anhaben würde doch das konnte er nicht riskieren.

Er legte behutsam seine Hand auf Vegetas Schulter.

>Ich weiß es ist gegen die Regeln und ich werde dafür eine Strafe bekommen. Aber wenn ich das nicht tue, wird er für immer verschwinden.< Mit der Teleport Technik wich er um Haaresbreite noch Freezers Attacke aus und landete zusammen mit dem Verletzten direkt vor Enma Daio...

"Son-Goku hör mir- ach du scheiße!", beendete Enma als er Vegeta so zu Gesicht bekam. Auf dem weißen Papier konnte man das Ausmaß der Verletzungen erst richtig erkennen. Diese sogen sich langsam mit dessen Blut voll.

Durch brennende Asche und Hitze wurde seine Haut stärker angesengt als vorerst angenommen. Seine Farbe betrug ein ungesundes rotbraun und jetzt erst konnte man sein Gesicht richtig erkennen. Es hatte den Anschein, als hätte man ihm die Glut sogar ins Gesicht gedrückt. Vegetas Augenränder waren verbrannt, sein Augeninneres rot greizt und Blut unterlaufen. -Er bewegte sich nicht

Son Goku sah von Vegeta auf in Enmas Augen.

"Ich dachte ich frage lieber, bevor ich Chancen aus lasse. Ist es okay, wenn ich ihn mit mir nehme?" Enma blickte nur auf ihn hinab und gab keine Reaktion.

"Nur bis sich das Chaos in der Hölle gelegt hat und er wider bei Kräften ist.", schloss Goku.

"Nein!"

"Was?!" Das hatte er zwar irgendwie befürchtet, doch gehofft hatte er auf ein "Ja"

"Ich kann keine Ausnahmen machen, verstehst du? Es ist gegen das Gesetz und wird mit Strafe verfolgt. Ich kann absolut nichts machen. Tut mir wirklich leid."

Der junge Sayajin unterbrach den Blickkontakt um erneut zu Vegeta hinunter zu sehen. Es ließ sein Herz bluten, was mit ihm geschehen war und wieder schlich sich das Bild mit Freezer in sein Gedächtnis ein. -diese Berührung.

In Son-Goku stieg verdammte Wut auf. "Macht nichts!", grinste er plötzlich unverständlich. "Ich nehme in trotzdem zu mir."

Enma wollte protestieren, doch er kam erst gar nicht zu Wort.

"DAS WAR KEINE FRAGE! Es ist mir scheiß egal was ihr mir auf den Hals hetzt! Ich werde ihn nicht hier lassen, damit er seine Existenz verliert, wenn ich das verhindern kann! Die Hälfte der ganzen Hölle hat es auf ihn abgesehen. Ihr wollt mich dafür bestrafen? Tut das. Aber dazu müsst ihr mich erstmal kriegen! Aber nichts und niemand wird mich davon abhalten ihn zu retten!" Seine Stimme wurde ruhiger. "Vielleicht komm ich bei Gelegenheit vorbei um mir die Strafe abzuholen. Aber er ist jetzt wichtiger!"

Schon waren sie verschwunden...

jo.... schluss für heute aber es geht bald weiterrr!^^

Kapitel 2: Blutspende

soo. will nicht so lange warten lassen, hier kommt das nächste Kapi! Das Folgende wird etwas dauern weil ich im Praktikum bin. Aber ich beeil mich.
Hoffe auf weitere Kommis!^^

Kapitel 2

Blutspende

"iiiiiiiiiiiiiiiiieks!"

Der spitze Schrei ließ Goku zusammenzucken und bei nahe hätte er Vegeta fallen lassen.

"Bist du irre?! Schrei doch nicht so!", protestierte er gereizt und umgriff ihn etwas fester.

Bulma war an Ort und Stelle auf den Boden gesackt und starrte mit offenen Mund, offensichtlich geschockt an Goku hoch.

"Waaa? Was um Himmels willen ist denn passiert? Ich dachte er wäre tot? Wie sieht er denn aus? Was ist denn passiert? W... w-was...?", sprudelte es aus ihr heraus bis nichts mehr einfiel.

Der junge Sayajin hatte jetzt andere Probleme als auf Bulma zu achten. Der Prinz brauchte Hilfe. Mehr als dringend.

"Beruhige dich! Du musst ihm helfen, bevor er schlapp macht!" Bulma sah ihn immer noch geschockt an.

"Nun mach schon! Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren!"

"Willst du mich verarschen?! Du könntest mir wenigstens mal sagen was los ist! Du tauchst hier einfach auf mit Vegeta auf dem Arm, der aussieht als wäre er durch die Hölle gejagt worden und erwartest von mir, dass ich ruhig bleibe? Ich glaub es hackt!!" Bulma hatte keine Lust sich das gefallen zu lassen und langsam wurde sie sauer. Natürlich machte sie sich Gedanken um Vegeta aber das war einfach zu überrumpelt.

"Ich werde es dir später erzählen." begann Goku zu drängeln. "Nun mach schon, sonst stirbt er endgültig!"

"SCHREI MICH NICHT SO AN!! AUßERDEM BIN ICH ERFINDERIN UND KEIN ARZT!!"

Son-Goku nervte weiter. "Das weiß ich! Aber wir sind nun mal etwas anders als die Menschen. Wer weiß, wie sie reagieren?"

"Sie werden nicht anders reagieren, Goku! Los jetzt! Er MUSS in die Klinik!"

"Und der Heiligenschein?", fragte er nach.

"Lass dir was einfallen!", brüllte sie wütend und stemmte sich vom Boden hoch.

Ein gemeinsames Geräusch ließ beide aufhören. Es war ein verzweifelt krampfhaftes Einatmen von Vegeta, ohne besonderen Erfolg- jetzt stieg Panik in dem Jüngeren auf.

"Ab ins Krankenhaus!" Er suchte mit seiner Technik `Momentane Teleportation eine schwache Energie direkt vor der Klinik und ließ sich dorthin teleportieren.

Das bescherte ihm einige erschrockene Blicke aber darum konnte er sich jetzt nicht

kümmern. >Halt durch, Vegeta!<

Die Haupttür sprang auf und Son Goku begann zu brüllen. "Wir brauchen einen Arzt! Und zwar schnell... Bitte!"

Diese Bitte war nicht lang ungehört einige Schwestern eilten mit einer Trage voran. Der Jüngere ließ Vegeta vorsichtig auf die Liegefläche sinken und verharrte einen Moment in dieser Position.

Er sah so schwach aus... - Unter ihm wurde die Liege inzwischen weiter geschoben. Ein Arzt trat neben ihn, schien es eilig zu haben.

"Ist er gegen irgendwelche Medikamente allergisch? Was genau ist passiert? Er sieht aus, als ob er die Hölle durchgemacht hat und äh... müssen wir bei diesem... Ding über seinem Kopf etwas beachten?"

Damit war Goku eindeutig überfordert...

"Ich... ich äh...". er musste überlegen. "Ne nein ich denke er ist gegen nichts allergisch... äh.. ähm... ja... wie ist das passiert... " Ein Geistesblitz.

"Die Hölle im wahrsten Sinne des Wortes. Hähä... Er war auf einer Insel. Genau eine Insel... äh... da ist ein Vulkan ausgebrochen... und äh..."

Wenn er jetzt so darüber nachdachte, kam das sehr nah. Die Beschaffenheit der Hölle erinnerte wirklich an einen Vulkanausbruch.

"Oh, und was das das Ding über seinem Kopf angeht... ignoriert es einfach!"

Etwas irritiert sah der Arzt ihn an... sagte jedoch nichts weiter und wollte dem Verletzten hinterher. Doch Son Goku hielt ihn zurück.

"Mir ist egal, was sie tun und wie sie es tun... aber retten sie ihn."

"Ich tu was ich kann!", versuchte er ihn zu beruhigen. "Das ist mein Job."

Damit ging er voran.

Son-Goku stand noch einige Minuten regungslos da und starrte in die Richtung, in die sie Vegeta gebracht hatten. Tränen bahnten sich ihren Weg, er schluchzte leise.

>Warum plötzlich diese Gefühlsausbrüche? Verdammt was ist denn bloß los mit mir?<
Vegeta war schon immer- auch wenn er selbst es nicht einsehen wollte- sein Freund. Und natürlich machte man sich über seine Freunde Sorgen... aber so...?

>Ich.. ich versteh mich selbst nicht mehr<

Mit gesenktem Kopf schlich er zu einem Stuhl, der in der Halle stand und ließ sich wie in Zeitlupe darauf nieder. Völlig in Gedanken versunken bemerkte er nicht, wie ihn jemand ansprach.

"Alles in Ordnung mit ihnen?" Goku reagierte nicht. "Kann ich ihnen helfen? Wollen sie ein Kaffee oder brauchen sie etwas anderes?"

Wieder keine Reaktion.

Die Frau war offensichtlich vom Personal und vielleicht eine art Betreuerin. Sie bemerkte den Schockzustand von Son-Goku und ließ ihn erst einmal in Frieden. Während dieser begann an sich runter zu sehen. Er- seine Kleidung war getränkt von dem Blut des Sayajin Prinzen. Als er so seine Hände betrachtete hörte er seinen Herzschlag immer lauter und unangenehmer in den Ohren.

-Dann eine Panikattacke.

Es fühlte sich an, als würde es unregelmäßig schlagen, durch tiefes Atmen versuchte

Goku es in den Griff zu bekommen.

-Es half alles nichts. Mit einem Ruck stand er auf und schwankte nach draußen- Er musste sich einfach beruhigen- Er Muss!!

Kaum dass er draußen war, stützte Goku sein Gewicht auf die Knie und zwang sich langsam und tief einzuatmen. Doch das Gefühl, dass es hilft hatte er nicht. Es war als würde einfach kein Sauerstoff seine Lungen füllen und er erstickte langsam. Trotzdem versuchte er sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Was sollte der Mist überhaupt? -Warum bekommt er jetzt einen Anfall von Panik? Nie zuvor hatte er einen gehabt und es gab auch nie Grund dazu... bis jetzt?

Das brüllen eines Motors riss ihn wieder aus den Gedanken, er starrte zur Straße. Bulma sprang aus ihrem Wagen und steuerte direkt auf ihn zu.

"Son-Goku! Was ist nun? Ist alles in Ordnung mit Vegeta? Ich habe die anderen angerufen, sie wissen auch schon bescheid!" Sie wurde langsamer und kam vor ihm zum stehen, doch eine besondere Reaktion zeigte er nicht.

Bulmas Miene wurde von Aufregung zu Mitleid.

"Gehen wir rein." sagte sie leise aber bestimmend und schob Goku mehr oder weniger vor sich her.

Zusammen setzten sie sich in das Vorzimmer, schwiegen sich jedoch nur an, bis Bulma das Wort ergriff.

"Was ist passiert, Son-Goku?", begann sie vorsichtig, als er noch weiter in seinem Stuhl zusammenzusacken schien.

"Ist das in der Hölle passiert?" eine kurze Pause trat ein. "Goku, wir sitzen hier seit zwei Stunden, ohne dass du was gesagt oder irgendein Geräusch von dir gegeben hast..." Sie seufzte.

"Du musst mit mir reden! Ich möchte dass du mit mir darüber sprichst, ich habe ein Recht das zu erfahren!"

Son-Goku sprang auf. Aber nicht wegen ihr, sondern weil die Tür sich bewegte und der Arzt von vorhin seinen Kopf hindurch steckte.

"Wie sieht es aus?!"

Er trat ein und sah nicht aus, als hätte er besonders gute Nachrichten. "Es ähm..." Son-Goku wurde unruhig aber mit Bulma war es nicht anders.

"Es ist kompliziert.", sagte der Arzt weiter und hatte Mühe in die Augen der Beiden zu sehen.

"Er hat es soweit überlebt... aber..."

"Aber?", kam es von Beiden.

"Er hat eine Blutvergiftung und es gibt ein ziemliches Problem dabei."

"Eine Blutvergiftung?", fauchte Bulma. "Wo ist da das Problem? Sie haben doch genug Blutkonserven oder nicht?!"

Der Arzt winkte ab.

"Ja wir haben genug- aber... wir haben die Blutgruppe des Mannes geprüft und... naja. Wir kennen sie nicht! Sie stimmt mit keiner uns bekannten Blutgruppe überein- also... ist es nicht möglich ihn retten zu können."

Bulma und Son-Goku waren jegliche Farbe aus den Gesicht gewichen.

"Es- es tut mir sehr leid, aber er wird wohl sehr bald sterben..."

Die Stille die sich ausgebreitet hatte kam Son-Goku eiskalt vor. Durch seinen Kopf

rasten tausende Gedanken und Erinnerungen die er nicht fassen konnte.

Er sah Vegetas wütenden Blick vor sich, den er immer auf hatte, weil Goku ihn nervte oder nichts so lief wie er wollte...

In diesem Moment fiel es ihm ein. Vegeta sagte sehr oft zu ihm Sie seien vom gleichen Schlag- gleiches Volk... keine Menschen....

>Gleicher schlag, gleiches Volk, keine Menschen- In ihren Adern fließt das gleiche Blut!<

"Warten sie!", rief Goku plötzlich völlig aufgebracht, als der Arzt den Raum fast verlassen hatte.

"Ich habe seine Blutgruppe! Ich kann das Blut spenden wenn es sein muss!"

Er machte kehrt. "Wenn das so ist wunderbar! Aber wir müssen sie trotzdem vorher testen! Kommen sie mit, es kann gleich losgehen!"

"Son-Goku...?", tastete sich Bulma vorsichtig heran. "Mag zwar alles sein, aber weißt du überhaupt wie dir Blut abgenommen wird?"

"Was soll schon passieren außer, dass ich Vegeta vielleicht die Existenz rette?", fragte er plötzlich vollkommen happy.

Bulmas Gesicht blieb hart...

"Sie werden dich mit Nadeln stechen.... Du hasst doch Spritzen oder etwa nicht? Ich will nur verhindern, dass du alles in die Luft jagst."

"s-Spritzen?"

Der Doktor hielt ihm eine, nicht gerade kleine Spritze vor die Nase und drückte die Worte "kommen sie" hinterher.

Goku jagte das Krankenhaus nicht in die Luft. Er wurde ohnmächtig und doch bekam der Arzt das Blut des Sayajin- auf geheißen von Bulma, die ihm ans Herz legte das Blut zu entnehmen, solange er weggetreten ist...

Aalso hoffe ihr hattet fun!^^ und bleibt weiter dabei!